

Weil gemeinsam essen schöner ist

Der VdK-Ortsverband Waldbrunn organisiert einmal im Monat ein Mittagessen für alle Bürger

Von Anken Bohnhorst

WALDBRUNN-LAHR. Die langen Tische in der Mehrzweckhalle von Lahr sind gedeckt. Pünktlich um 12 Uhr ist das Essen angerichtet. 40 Teller, beladen mit großzügigen Portionen Schäufelchen, bayerischem Kraut und Kartoffeln werden serviert. Zum Dessert gibt es später Kaffee und Kuchen. Der Gesamtpreis für alle Gäste beträgt 7,50 Euro.

Gastgeber ist der VdK-Ortsverband Waldbrunn. Alle vier Wochen lädt er zum gemeinsamen Mittagessen ein, wobei es nicht nur um Speis und Trank geht. Denn ebenso wichtig wie die warme Mahlzeit sind das Miteinander und die Gespräche, sagt Hans Jürgen Vorgerd, VdK-Vorsitzender in Waldbrunn und einer der Organisatoren des Mittagstischs. Anfang des Jahres hat der Ortsverband dieses Angebot initiiert, und die Zwischenbilanz der zurückliegenden Monate lautet: Es läuft prima. So gut sogar, dass das gemeinsame Mittagessen inzwischen häufiger stattfindet als zunächst geplant. Einmal im Monat lädt der VdK inzwischen ein.

Einer der Gäste ist Manfred Eger aus Hausen. Auch bei ihm bleibt seither einmal im Monat die Küche kalt. „Es schmeckt, und man trifft Bekannte, die man lange nicht gesehen hat“, sagt der Senior. „Einen besseren „Kommunikationsplatz“ könne er sich kaum vorstellen. Da sei höchstens noch der Friedhof, auf dem man Freunde und Verwandte bei der Grabpflege trifft, meint er. Aber gemeinsam an einer langen Tafel zu sitzen ist halt doch schöner.

Das finden auch Regine Blum und Maria Anna Kessler, die ebenfalls aus Hausen stammen. Die älteren Damen haben eine Fahrgemeinschaft nach Lahr gebildet. Zu Hause säße jede für sich allein am Esstisch, und dass es in größerer Runde besser schmeckt, das sei ja keine neue Erkenntnis. Das Angebot des VdK-Ortsverbands nehmen sie gerne an. Ebenso wie Doris Kunz aus Lahr. Sie hat sich zum ersten Mal an diese Tafel gesetzt und ist begeistert. Es schmeckt, und die Tischgespräche sind auch berei-



Zwischen 30 und 40 Gäste nehmen die Einladung des VdK-Ortsverbands Waldbrunn regelmäßig an und essen gemeinsam zu Mittag.

chend. Neben ihr sitzt ihre Cousine mit den erwachsenen Söhnen. Doris Kunz ist sehr zufrieden.

Die Gemeinde ist großzügig, der Zulieferer auch

Der VdK-Vorstand aus Waldbrunn ebenso. Die Idee für diesen Beitrag zum gastronomischen und gesellschaftlichen Gemeindeleben hatte Engelbert Eufinger. Er ist Vorstandsmitglied im VdK-Ortsverband, und er hatte in einigen Nachbarkommunen beobachtet, dass das gemeinsame Mittagessen „gut angenommen“ wird, sagt Eufinger. Der VdK-Vorstand überlegte und entschied sich für einen Versuch: Alle sechs bis acht Wochen wollte man zum Mittagstisch einladen, herausfinden, „ob so was überhaupt in Waldbrunn angenommen wird“, sagt Vorgerd. Man war unsicher. Zudem musste die Veranstaltung organisiert werden. Wer würde das Essen zubereiten? Zu welchem Preis? Und wo sollte gegessen werden?

Schnell war klar, dass nicht nur jeder mit am Tisch sitzen

darf, unabhängig von einer VdK-Mitgliedschaft und auch unabhängig von seinem Wohnort. Daher wollte man bei jeder Mahlzeit in einem anderen Ortsteil von Waldbrunn auftischen. Nur Hintermeinungen signalisierte, dass dort kein Bedarf bestehe, weil sich hier bereits ein Familienzentrum etabliert hat. Hausen, Fussingen, Ellar und Lahr waren dabei und die Gemeinde „sehr entgegenkommend“, berichtet Vorgerd. Sie stellt die Bürgerhäuser und Mehrzweckhalle kostenfrei zur Verfügung. Freilich müssen die Organisatoren auf- und abbauen und aufräumen, und in Hausen müssen man pünktlich fertig werden, weil dort nachmittags die Tischtennispieler trainieren.

Sogar einen Fahrdienst bieten sie an

Aber das funktioniert, betont der VdK-Vorsitzende. Sechs bis acht Mitglieder helfen im Organisations-Team mit. Sogar einen Fahrdienst bieten sie an für jene Bürger, die nicht mobil sind. Und wirtschaftlich ist der Mittags-



Hans Jürgen Vorgerd (von links), Reinhold Belzer und Christine Egenolf vom Vorstand des VdK-Ortsverbands Waldbrunn gehören zum Organisations-Team des Mittagessens. Fotos: Anken Bohnhorst

tisch auch ausreichend gedeckt. Der Beitrag von 7,50 Euro reiche aus, weil der Leiter des Supermarkts in Fussingen dem VdK ein „sehr soziales“ Angebot mache, so Vorgerd. In Fussingen wird das Essen gekocht, in Wärmebehälter gefüllt und zum jeweiligen Mittagstisch gefahren. Kaffee und Kuchen steuern einige Mitglieder des VdK-Vorstands bei, sagt Monika Bodden, CDU-Gemeindevorteilerin und ebenfalls beim

VdK aktiv.

In der Mehrzweckhalle von Lahr wird inzwischen Kaffee getrunken und Kuchen gegessen. Einige Gäste, die ihre Portionen nicht geschafft haben, packen die Reste in mitgebrachte Dosen – für die nächste Mahlzeit, am Esstisch daheim.

Zum nächsten gemeinsamen Essen lädt der VdK-Ortsverband Waldbrunn für Donnerstag, 14. November, ein. Es gibt Kassler mit Wirsing